**Kapitel 01** jüdisches Gebet. polnische Armee besiegt. Juden, die im besetzten [Polen](http://de.wikipedia.org/wiki/Polen) leben, werden in Ghettos umgesiedelt. Juden aus dem ganzen Land, steigen aus einem Zug in [Krakau](http://de.wikipedia.org/wiki/Krakau) aus und werden auf dem Bahnsteig von Beamten der Nationalsozialisten registriert, [Oskar Schindler](http://de.wikipedia.org/wiki/Oskar_Schindler) in Krakau. macht einen guten Eindruck auf die Autoritäten der Besatzungsmacht, da er [NSDAP](http://de.wikipedia.org/wiki/Nationalsozialistische_Deutsche_Arbeiterpartei)-Mitglied ist und die [SS](http://de.wikipedia.org/wiki/Schutzstaffel)-Beamten im Süden Polens mit zahlreichen Geschenken und Bestechungsgeldern überhäuft. Er wird ein Freund des SS- und Polizeichefs von Krakau, Julian Scherner, der ihm gefällig ist, erwirbt Fabrik zur Herstellung von [Emaille](http://de.wikipedia.org/wiki/Email)-Produkten, die er *Deutsche Emaillewarenfabrik* (DEF) nennt; er hat nicht ausreichend Geld und seine administrativen Fähigkeiten sind sehr begrenzt, aber er kommt in Kontakt mit [Itzhak Stern](http://de.wikipedia.org/wiki/Itzhak_Stern), einem Funktionär des lokalen Judenrats, Schindler vereinbart einen Handel mit den jüdischen Geschäftsleuten, den diese nicht ablehnen können (**bis Kapitel 06**)

Schindler erhält das Geld und beginnt mit dem Betrieb seiner Fabrik. Er hält die Nationalsozialisten bei Laune und genießt seinen neuen Reichtum, während Stern de facto die Fabrik leitet und den anderen Juden hilft, die nun in einem Ghetto in Krakau eingeschlossen sind. Die Arbeiter in Schindlers Fabrik dürfen das Ghetto verlassen und werden als „kriegswichtige Arbeiter“ mit dem so genannten Blauschein ausgezeichnet. Stern nutzt diese Regel aus, um dank seiner besonderen Fähigkeiten möglichst viele Menschen von der nationalsozialistischen Bürokratie als „wichtig“ einstufen zu lassen, unter ihnen auch Kinder, Senioren und schwache Menschen (**bis Kap. 11**)

**Kap. 12** SS-Offizier [Amon Göth](http://de.wikipedia.org/wiki/Amon_G%C3%B6th) in Krakau, Errichtung [Arbeitslager Plaszow](http://de.wikipedia.org/wiki/KZ_Plaszow) und Kontrolle über das Ghetto. Göth und Schindler einen philosophischen [Disput](http://de.wikipedia.org/wiki/Disput) über die verschiedenen Ebenen der Macht haben, **Kap. 14** Göth lässt das Krakauer Ghetto räumen, indem er Truppen losschickt, die die überfüllten Räume leeren und jeden erschießen, der nicht mitkommen will oder kann. Schindler beobachtet das Massaker von den Hügeln über dem Ghetto und ist bewegt. das „rote Mädchen“ als Symbol. Schindlers Charakter ändert sich. **Ab Kap. 28** **(1)** Göth ist konsterniert und Schindler schockiert, als ein Befehl aus [Berlin](http://de.wikipedia.org/wiki/Berlin) eintrifft, der von Göth verlangt, die Leichen aller Juden, die bei der Räumung des Ghettos starben, zu [exhumieren](http://de.wikipedia.org/wiki/Exhumierung) und zu vernichten. Er soll außerdem das Lager Plaszow auflösen und die Insassen nach [Auschwitz](http://de.wikipedia.org/wiki/KZ_Auschwitz-Birkenau) deportieren.

Schindler setzt ihm gegenüber durch, dass er seine Arbeiter behalten kann, um sie zu einer Fabrik in seiner alten Heimat [Brünnlitz](http://de.wikipedia.org/wiki/Brn%C4%9Bnec) zu bringen, weg vom [Holocaust](http://de.wikipedia.org/wiki/Holocaust), der sich nun in ganz Polen ausbreitet. Göth stimmt gegen eine Zahlung von einer Million [Reichsmark](http://de.wikipedia.org/wiki/Reichsmark) zu. **Kap. 30 (3)** Um seine Arbeiter von den Zügen in die Vernichtungslager fernzuhalten, stellt Schindler mit Stern eine Liste zusammen. In Brünnlitz kontrolliert Schindler die Wächter besonders streng. **Kap. 35 (8)** Er erlaubt den Juden, den Sabbat zu feiern, und besticht mit dem Rest seines Vermögens die Nationalsozialisten. Als der Krieg in Europa endet, ist sein Reichtum aufgebraucht. Als er sich von seinen Arbeitern verabschiedet, geben diese ihm einen Brief, in dem sie erklären, dass er kein Krimineller ist. **Kap 37 (10)** Sie schenken ihm außerdem einen Ring. Das eingravierte Zitat aus dem [Talmud](http://de.wikipedia.org/wiki/Talmud) wurde zum Motto: „Wer nur ein Menschenleben rettet, rettet die ganze Welt.“ Am nächsten Morgen erscheint ein russischer [Dragoner](http://de.wikipedia.org/wiki/Dragoner) und verkündet den Juden: „Sie wurden von der Roten Armee (Sowjet-Armee) befreit.“ Der Film endet im heutigen [Israel](http://de.wikipedia.org/wiki/Israel) am Grab von Oskar Schindler. Die Hauptdarsteller des Films passieren das Grab und legen Steine darauf ab.